Bavier, Johann Baptista

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 42

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit einer übersichtlichen Darstellung der Methoden und Geräte für dynamische Baugrunduntersuchungen sowie zwei Kapiteln über Schwingungsverdichtung und Schwingrammung schliesst das Buch, das allen an Grundbau-Dynamik interessierten Lesern bestens empfohlen werden kann. Druck und Ausstattung sind wie bei Springer üblich ausgezeichnet.

Prof. *G. Schnitter*
Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH

Internationaler Verbrennungskraftmaschinen-Kongress: Colloquium 1959. Offizieller Kongressbericht. 1128 S. Frankfurt a. M. 1960, Maschinenbau-Verlag G. m. b. H. Preis geb. 120 DM.

Der eben erschienene Kongressbericht enthält wie der frühere über den Zürcher Kongress von 1957 (besprochen in SBZ 1958, Heft 29, S. 439) die Texte der Ansprachen und Vorträge sowie alle Fachberichte und Diskussionsergebnisse in der jeweiligen Sprache der Verfasser bzw. Diskussionsredner. Es ist sehr zu begrüssen, dass neben Französisch und Englisch nun auch Deutsch als Kongresssprache zugelassen wurde, nachdem die deutschsprachigen Vertreter sehr wesentliche Beiträge lieferten und auch die Veranstaltung in Deutschland stattfand. Das Tagungsthema beschränkte sich auf Dieselmotoren und Gasturbinen bis zu Leistungen von 1500 PS, wobei aktuelle Probleme der Auslegung, Fabrikation, Einregulierung und des Betriebs zu bearbeiten waren. Die 36 Fachberichte behandeln Themen aus folgenden neun Gruppen: 1. Aufladung von Dieselmotoren, 2. Verbrennung im Motor, 3. Thermische und Wärmeübergangsprobleme am Dieselmotor, 4. Ladeluft-Kühlprobleme und Kraftstoffeinspritzung, 5. Sonderprobleme des Verbrennungsmotors, 6. Strömung und Verbrennung, 7. Reine Gasturbinenprobleme, 8. Bauteile von Dieselmotoren, 9. Erfahrungen an Schiffsdieselmotoren. Der sehr umfassende Bericht wird den mit Forschungs-, Konstruktions- und Betriebsaufgaben betrauten Fachleuten eine wertvolle Hilfe sein. *A. O.*

Prüfzeichen des SEV. Herausgegeben von den Techn. Prüfanstalten des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins. 94 S. Zürich 1960, zu beziehen bei der Materialprüfanstalt des SEV, Seefeldstr. 301, Zürich 8,. Preis 3 Fr.

In diesen Listen sind die Materialien und Apparate verzeichnet, die von der Materialprüfanstalt des SEV nach den SEV-Vorschriften geprüft und als mit den aufgestellten Bedingungen in allen Teilen übereinstimmend befunden wurden. Mit der Herausgabe dieses Verzeichnisses verfolgen die Herausgeber den Zweck, diese mit dem Sicherheitszeichen bzw. dem Qualitätszeichen des SEV versehenen Materialien und Apparate und insbesondere auch deren Bezugsquellen einem möglichst weiten Kreise von Interessenten bekanntzugeben.

Der Betriebsvergleich in der Praxis. Grundlagen und Anwendung. Herausgegeben vom *Betriebswissenschaftlichen Institut* an der Eidg. Technischen Hochschule. 80 S. Zürich 1959, Verlag Industrielle Organisation. Preis geb. Fr. 16.50.

Die harte Konkurrenz in der heutigen Wirtschaft zwingt zur Ausnützung jeder geeigneten Rationalisierungsmöglichkeit. Grosse Bedeutung bei der Führung einer Unternehmung kommt dem Betriebsvergleich zu: Zahlenmässige Informationen verschiedener Unternehmungen der gleichen Branche werden gesammelt und ausgewertet, um damit Rationalisierungsreserven festzustellen und ein wirksames Kontrollsystem zu ermöglichen. Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH hat seit 18 Jahren die Zweckmässigkeit des Betriebsvergleiches in mehreren Branchen festgestellt. Einige seiner Mitarbeiter haben eine Betriebsvergleichs-Methode aufgebaut und laufend weiterentwickelt. Die Erfahrungen werden systematisch gesammelt und in der Beratungstätigkeit des Institutes ausgewertet.

Diese Arbeit, die in enger Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Betriebswissenschaftlichem Institut entstanden ist, stellt am Anfang die Grundzüge der angewendeten Vergleichsmethode dar, wobei besonderes Gewicht auf die systematische Ausschaltung der Störungsfaktoren gelegt wird. Dann werden die Lösungen, die in drei bestimmten Branchen (Baumwollweberei, Obstverwertungsbetriebe und Lebensmittelgrosshandel) getroffen wurden, eingehend beschrieben. Die Grenzen und Anwendungsmöglichkeiten des Betriebsvergleichs, sowie die Branchen mit in bezug auf die heutigen Vergleichsmethoden ausgesprochen günstigen Voraussetzungen werden im Schlusskapitel besprochen. Zwei Anhänge zeigen die Branchen, in denen das Betriebswissenschaftliche Institut und die verschiedenen Branchenverbände, (diese nur bis 1956), Betriebvergleiche durchgeführt haben. Zuletzt wird ein umfassendes Literaturverzeichnis angegeben.

H. George, cand. masch.-ing., Zürich

Neuerscheinungen

Zur Gravimetrischen Bestimmung von Gesteinsdichten und Lotlinienkrümmungen in der Erdkruste. Von *F. Gassmann.* **Die Laufzeitfunktion in der Reflexionsseismik des quasi einaxig inhomogenen Körpers.** Von *M. Weber.* **Ueber die Rinnen unter den Schottermassen des Rafzerfeldes.** Von *O. Friedenreich* und *M. Weber.* Nr. 37 der Mitteilungen aus dem Institut für Geophysik der ETH. 27 S. Zürich 1960.

Nekrologe

† **Johann Baptista Bavier,** geb. am 25. April 1881, a. Kantonsforstinspektor von Graubünden, ist am 18. August 1960 in Chur gestorben. Er hat der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft hervorragende Dienste geleistet. Nach dem ersten Weltkrieg übernahm er die Leitung der neu geschaffenen Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz in Solothurn. Seinem Weitblick und seiner Tatkraft ist es zu danken, wenn in den Jahren allgemeiner wirtschaftlicher Depression neue Aufgaben und Probleme von grosser Tragweite im Dienste der Waldwirtschaft gemeistert werden konnten. Seine Sorge galt aber auch der damals darniederliegenden Holzverwendung. Auf seine Initiative wurde 1931 die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Lignum geschaffen. In dieser Gemeinschaft fanden sich erstmals die Vertreter der Waldwirtschaft, der Holzindustrie und des Gewerbes, aber auch der Wissenschaft zusammen, um die Verwendung des Nutzholzes technisch und ideell zu fördern. Wenn sich diese Institution seit mehr als 25 Jahren erfolgreich zu Gunsten der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft einsetzen konnte, ist dies zum grossen Teil das Verdienst ihres Geschäftsführers und nachmaligen Präsidenten Bavier. In sein engeres berufliches Wirken als Forstmann geben zahlreiche Schriften Einblick. Von umfassendem Wissen und meisterhafter Beherrschung der Sprache zeugt sein Buch «Schöner Wald in treuer Hand». Die Schweizerische Wald- und Holzwirtschaft wird Johann Baptista Bavier ein dankbares und ehrendes Andenken wahren. *Gaudenz Risch*

Wettbewerbe

Schwimmbadanlage im Erachfeld in Bülach. Projektwettbewerb. Das Preisgericht (A. Kellermüller, M. E. Haefeli, H. Hubacher, W. Henne) hat die neun eingegangenen Entwürfe wie folgt beurteilt:

1. Preis (2900 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. Gisel, Mitarbeiter Howald, Zürich
2. Preis (2500 Fr.) Knecht und Habegger, Bülach
3. Preis (2400 Fr.) Hans Meyer, Zürich, Mitarbeiter Bösch und Späti
4. Preis (1200 Fr.) Hans Gisiger, Bülach

Die Pläne sind bis am 23. Oktober im Primarschulhaus Hohfurri in Bülach ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 14 bis 17 h, ausserdem Freitag 19 bis 21.30 h.

Schulhaus mit Turnhalle in St. Peterzell SG. Projekt-Auftrag an drei eingeladene Architekten. Fach-Experten: Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen, dipl. Arch. K. Fülscher, Amriswil. Ergebnis:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Schmidt und Zöllig, Sirnach-Flawil.
2. Rang: H. Brunner & Sohn, Wattwil.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Industrielle Entwicklung Griechenlands

Unter dem Namen Industrial Development Corporation (I. D. C.) hat die griechische Regierung eine Gesellschaft gegründet, deren Zweck es ist, Griechenland zu industrialisie-